

Defekter Bremssattel: festsitzender Bremskolben - wie soll ich mich verhalten?

Beitrag von „juma“ vom 30. Juli 2010 um 17:07

Servus,

ja ist denn heute "Kolbenfestfressertag" 😬😬

Zitat von SOA

Was habt Ihr denn für Motoren? Ist das die kleine Bremse (R5, LK 120) oder die große (LK130)?

17", V6TDI

Gleiche Problematik bei mir. Hatte heute Termin zum "Bremsenrundumschlag". Neue Scheiben, neue Beläge und neue Trommelbeläge für die Feststellbremse. Soweit so gut, bis ich den Anruf bekam, dass der Bremskolben hinten rechts (außen) fest sitzt und nicht mehr zurückgedrückt werden kann. (Wir starten am Sonntag zur Offroad-Tour in die Westalpen 😬).

Lieferrückstand derzeit 450 Teile. Es gibt genau einen Händler in Deutschland, der besagtes Teil auf Lager hat und der ist just 30 km weg. *puhhh* Also hingefahren, abgeholt und neues Teil eingebaut. Rest drumherum und Auto läuft wieder.

Bei mir deckt es allerdings die Garantieverlängerung ab. Ich habe derzeit ~92.000 km drauf. Die Garantiebedingungen schließen zwar (logischerweise) die Bremsscheiben, Bremsbeläge und auch die Bremstrommeln aus, aber somit nicht den Bremssattel.

Das sollte somit auch für bdsf2003 gelten, wenngleich es in diesem Fall wie Robert bereits richtig angemerkt hat, zur Übernahme von 100% der Lohnkosten und 40% der Teilekosten kommen müsste. Ich empfehle hier nochmals mit den Garantiebedingungen in der Hand, beim Händler aufzuwarten und ihn darum zu bitten, dir zu zeigen, wo der Bremssattel ausgeschlossen ist 😬 Nur Mut! 😬

Anbei noch Bilder von meinem Bremssattel, dem Kolben und den angegammelten Scheiben.